

GROBKONZEPT

„Dekontamination“



Datei	Grobkonzept_Dekontamination_1-0.doc
Version	1.0
Ausgabe vom	24.01.2008
Status	1. Version fertig zum Verteilen
Autoren	Daniel Gutekunst, Sicherheitsbeauftragter Patric Giess, Stv. Sicherheitsbeauftragter
Verteiler	

HISTORIE

Version	Datum	Autor(en)	Erläuterungen
1.0	24.01.2008	DG, PG	1. Version fertig zum Verteilen
2.0	25.01.2008	DG, PG	2. Version fertig zum Verteilen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Rechtliche Grundlagen / Auftrag	3
3. Ausgangslage	3
4. Ziele 4	
5. Massnahmen im Kantonsspital Bruderholz	4
5.1. <i>Personalplanung / Ausbildung</i>	4
5.2. <i>Schichteinsatzzeit</i>	4
6. Akut Spital Deko-Stelle Notfallstation	4
7. Deko-Stelle Bruderholzspital für den Massenanfall	5
7.1 Standort	5
7.2 Material	5
8. Ablauf	6
8.1. Einweisung	6
8.2. Warteraum / Empfangen	6
8.3. Patient entkleiden	6
8.4. Patient Duschen / Waschen	7
8.4.1. Gehfähige Patienten	7
8.4.2. Liegende Patienten	7
8.4.3 Entsorgung Abwässer	8
8.5. Patient trocken bekleiden	8
8.6 Patient befragen	8
8.7. Patient behandeln	8
9. Pläne 8	
10. Materialliste	10

1. Vorwort

Der C-Terroranschlag in Tokyo 1995 hat vor Augen geführt, dass trotz einer sehr einfachen Art der Ausbringung (die Täter haben in U-Bahnen jeweils zwei bis drei Plastiksäckchen mit Sarin aufgestochen) hochtoxische Stoffe eine enorme Wirkung auf ungeschützte Personen haben können. 12 Todesopfer waren zu beklagen und rund 5'500 Personen haben medizinische Einrichtungen aufgesucht, 688 davon wurden durch das Rettungswesen (Rettungsdienste / Polizei) eingewiesen, 4'400 Patienten waren Selbsteinweiser. Im öffentlichen Gesundheitswesen herrschten zum Teil chaotische Zustände. 23% der Mitarbeiter der Krankenhäuser wurden sekundär kontaminiert (<http://www.labor-spiez.ch/de/dok/hi/dedokhisa.htm>). Viele Betroffene haben an den Schuhen die Flüssigkeit vom Boden der U-Bahnen in den öffentlichen Raum (z. B. Taxis und Spitäler) verschleppt.

Bei einem Ereignis unbekannter Ursache (Unfall, Sabotage, Anschlag, Terrorverdacht) ist immer vom «Worst Case» auszugehen, in welchem eine grosse Anzahl von A-, B- oder C- kontaminierten oder vermeintlich kontaminierten Personen ohne Vorbehandlung bzw. mit ungenügender Dekontaminations-Vorbehandlung vor einem Spital eintreffen können. Sie sind zu isolieren und vor Spitaleintritt in jedem Fall zu dekontaminieren. Das Personal ist entsprechend zu schützen.

2. Rechtliche Grundlagen / Auftrag

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) vom 4.10.02, SR 520.1
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 18.12.70, SR 818.101 (Epidemiengesetz) Kap III. Massnahmen der Kantone.
- Verordnung über den Koordinierten AC-Schutz vom 24.01.90, SR 501.4
- Konzept KSD 96 vom 26.03.97
- Verordnung über den Koordinierten Sanitätsdienst (VKSD) vom 27.04.05, SR 501.31, Art 4c - Der Beauftragte des Bundesrats für den KSD erarbeitet das Konzept KSD sowie weitere Konzepte für spezielle sanitätsdienstliche Fachbereiche und passt sie bei Bedarf an.
- Verordnung über den Koordinierten Sanitätsdienst (VKSD) vom 27.04.05, SR 501.31, Art 4f - Der Beauftragte KSD schlägt den Behörden des Bundes und der Kantone rechtliche und organisatorische Massnahmen in bestimmten sanitätsdienstlichen Bereichen vor.
- Umsetzung der vom Bundesrat am 5. Juli 2006 im Projekt Nationaler ABC-Schutz beschlossenen Massnahmen und der vom Bundesrat am 21. Dezember 2007 genehmigten Strategie «ABC-Schutz Schweiz» (**Anhang 1**).

3. Ausgangslage

Die Schweiz ist bisher von ABC-Anschlägen und ABC-Sabotageakten verschont geblieben. Internationale Organisationen sowie Grossveranstaltungen mit internationaler Ausstrahlung sind weiterhin bevorzugte Ziele für Terroranschläge.

Neben den terroristischen Bedrohungen stehen aber die alltäglichen Gefährdungen beim Umgang mit Chemikalien in der Industrie, Forschung und Haushalt im Vordergrund. Zudem werden sehr viele Gefahrstoffe auf der Strasse und Schiene transportiert und umgeschlagen.

Die Vorbereitungen auf die Fussballmeisterschaft EURO 2008 haben gezeigt, dass im Hinblick auf einen möglichen Massenansturm von kontaminierten Patienten in der Schweiz grosser Handlungsbedarf besteht. Die meisten Spitäler, auch das Kantonsspital Bruderholz, verfügen über keine geeignete Einrichtung für die Dekontamination von mehreren Patienten gleichzeitig. Schon bei einzelnen Patienten ist eine Dekontamination in der Notfallstation ohne die Gefährdung aller Personen unmöglich.

Die Hauptverantwortung für den Betrieb der Deko-Stelle liegt beim Spitaldirektor. Die Medizinische Verantwortung wird vom Hygieneverantwortlichen Oberarzt übernommen.

4. Ziele

- Verhinderung von Kontaminationseinschleppung in das KSB (Schutz von Menschen Patienten, Personal, Besuchern und Infrastrukturen im Spital).
- Patienten sollen keine weiteren Schäden durch lang andauernde Einwirkung von Schadstoffen erhalten und bestmöglichst sanitätsdienstlich versorgt werden (Triage, BLS).
- Der Patient soll «sauber» sein für die nachfolgende, medizinische Behandlung.
- Die ABC-Dekontamination ist Bestandteil der KOSIO.
- Spezielle Schnittstellen zu prähospitalen Einsatzorganisationen (Polizei, Feuerwehr etc.) sind zu regeln.

5. Massnahmen im Kantonsspital Bruderholz

5.1. Personalplanung / Ausbildung

Geeignete Personenkreise sind: Spitalhygieniker, Mediziner bzw. Dekontaminationsspezialisten mit Know-how über ABC-Dekontamination (Geräte, Dekontaminationsmittel, Ort der Dekontamination) Pflegepersonal, Physiotherapeuten für den medizinischen Teil Betriebsfeuerwehr, MA Technische Dienst für den technischen Teil.
Die Ausbildung für die Leiter der Deko-Stelle findet zentral beim Bund in Spiez statt. Das Deko-Personal wird durch die Leiter der Deko-Stelle im KSB ausgebildet.

5.2 Schichteinsatzzeit

2-4h (in der Praxis wohl eher maximal 2h)

Zu beachten sind klimatische Verhältnisse, psychische Belastung, Flüssigkeitsnachschub, rechtzeitige Ablösung des eingesetzten Personals.

6. Akut Spital Deko-Stelle Notfallstation

Das KSB, welches eine Notfallstation betreibt, wird als Akutspital bezeichnet. Wir betreiben eine Dekontaminationsstelle für Einzelpersonen (1 bis 5 Patienten) bei Alltagsereignissen. Damit keine Gefahrstoffe in den Spitalbereich gelangen, ist es wichtig, dass die Patienten vor der Notfallstation entkleidet (Grobdekontamination) werden. Als Witterungs- und Sichtschutz sollte dies in der Wagenhalle hinter mobilen Sichtschutzwänden geschehen. Der Patient wird dann eingehüllt in eine Woldecke zur Feindekontamination (min. 6 Min.) in das Bad der Notfallstation gebracht und anschliessend der weiteren medizinischen und administrativen Behandlung zugeführt.

Die persönliche Schutzausrüstung des Personals ist in rückwärtigen Räumen der Notfallstation zu lagern. Dabei muss sichergestellt sein, dass sich das Personal nicht durch kontaminierte Bereiche bewegen muss.

Das Material (Notwäsche, Seife, Schwamm, Säcke zur Entsorgung der Kleider etc.) wird auf einem Wagen im Duschaum gelagert und bei Bedarf ausgeräumt.



7. Deko-Stelle Bruderholzspital für den Massenanstfall

Das durch den Kanton bezeichnete Deko-Spital Bruderholz betreibt zusätzlich eine Dekontaminationsstelle (Deko-Stelle) für den Massenanstfall (ab 6 PatientInnen). Diese Deko-Stelle wird ausserhalb der Notfallstation in der Wagenhalle betrieben. Mit dieser Deko-Stelle wird eine Dekontaminationskapazität von 25 - 40 Patienten pro Stunde angestrebt.

Muss diese Deko-Stelle eingerichtet werden, wird sofort der KOSIO Stab und das Deko-Personal aufgeboden.

Wir legen unsere Deko-Stelle auf 2 Schichten à je 2 Stunden aus. Ab dann werden wir vom Zivilschutz Baselland unterstützt.

7.1 Standort

Die Dekontaminationsstelle ist in der Wagenhalle an der Decke montiert. Im Ereignisfall beginnt ein MA der Notfallporte mit dem einrichten der Deko-Stelle. Die Unterteilung der Dekostelle erfolgt mit vormontierten, mobilen, klappbaren Wänden und einem Vorhangsystem. Die Duscheinrichtungen (4 Duschköpfe) sind am Gerüst der Dekostelle moniert, mit der Wassermischbatterie verbunden und können sofort in Betrieb genommen werden. Die Wassertemperatur ist auf ca. 30 ° C eingestellt.

7.2 Material

Das benötigte Material und die Schutzanzüge sind in einem nahe gelegenen Lager (1UG) aufbewahrt. Das Material für den Ersteinsatz, ist in fahrbaren Korpussen untergebracht, die bei einem Ereignis zur Dekostelle geschoben werden.

Die Schutzanzüge FSA 06 sind ebenfalls im 1 UG gelagert. Das Deko-Personal zieht sich in diesem Raum um.

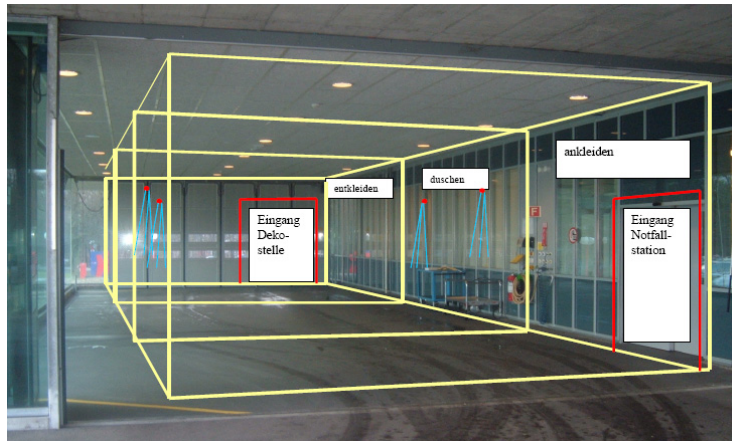
Die Schutzanzüge für das Absperrpersonal befinden sich im 3 UG . Das Absperrpersonal zieht sich dort um.

Für einen eventuellen Polizeieinsatz sind beim Technischen Dienst 5 Schutzanzüge (komplett), deponiert.

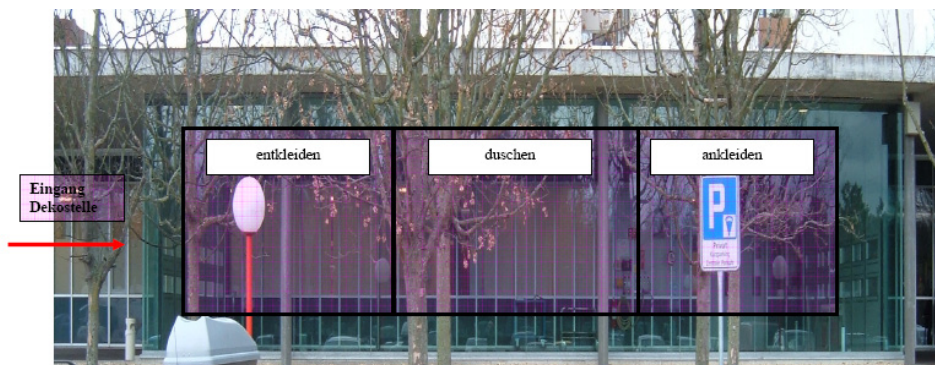
Kontaminierte Personen werden durch Angehörige des Technischen Deko-Personals zur Dekontaminationsstelle (Wagenhalle) geleitet. Dort werden sie durch Pflegepersonal und einem Arzt, beide im Schutzrüstung, im Feuerwehrzelt empfangen und registriert, (PLS) anschliessend entkleidet, und einer Feindekontamination unterzogen, eingekleidet, triagiert und danach der weiteren medizinischen Behandlung zugeführt.



Unsere Dekostelle ist so vorbereitet, dass beim Duschkvorgang, liegende und gehfähige Patienten, nach Geschlechter getrennt behandelt werden können.



Die Deko-Stelle muss einfach zu finden sein. Eine einfache Signalisation ist vorbereitet und wird bei Bedarf aufgestellt. Die Einlieferung der Patienten mit Fahrzeugen ist bis zur Entkleidungsstelle (Feuerwehrtzelt) möglich.



8. Ablauf

8.1. Einweisung

Patienten, die sich auf dem KSB Gelände einfinden, werden von den Einweisposten zum Feuerwehrtzelt geleitet.

8.2. Warteraum / Empfangen

Die ankommenden Patienten, werden im Feuerwehrtzelt registriert (PLS) je nach Massenansturm entkleidet, durch einen Arzt triagiert und zur Dekostelle geleitet.

8.3. Patient entkleiden

Gefähigte Patienten entkleiden sich in der Regel selbständig unter Anleitung und Überwachung von ausgebildeten Dekontaminationsspezialisten.

Die Entkleidung liegender Patienten soll immer von zwei Helfern durchgeführt werden. In der Regel sollte sich der Patient in Rückenlage befinden. Über weiterreichende Massnahmen entscheidet der Arzt.

Es ist sicherzustellen, dass alle Kleidungsstücke, Wertgegenständen (z.B. Schmuck, Geld, Ausweise usw.) in separaten Kunststoffbeutel mit Identifikationsnummer gelagert, gesichert und getrennt aufbewahrt werden.

Kontaminierte, persönliche Effekte werden nach Abschluss der Dekontamination den Behörden (Statthalteramt), oder nach Rücksprache mit den ABC Verantwortlichen den Patienten zurückgegeben.

Die PLS wird vor dem Duschprozess gefaltet und mittels Heftklammern verschlossen.

8.4. Patient Duschen / Waschen

Vor der Ganzkörperdekontamination wird, sofern erforderlich, im Behandlungsbereich, eine Basisbehandlung der Verletzten durchgeführt. Begonnen wird immer mit der Dekontamination von Wunden, offensichtlich kontaminierten Körperstellen sowie geplanten Punktionsstellen, Spülung von Augen und Gesicht), gefolgt von lebenserhaltenden Basismaßnahmen (Basic Life Support = BLS), der Wundversorgung, der wasserdichten Abdeckung von Wunden sowie gegebenenfalls einer Antidotgabe.

Diese Basisbehandlung dient der Stabilisierung der Verletzten, so dass die Verletzten den nachfolgenden Dekontaminationsprozess überhaupt lebend durchlaufen können. Die Behandlungsmassnahmen, die in diesen Bereichen durchgeführt werden können, sind begrenzt, da die Helfer in einem kontaminierten Bereich agieren, völlig in Schutzkleidung gekleidet sind und die Zeit, die für jeden einzelnen aufgewendet werden kann, begrenzt ist.

Intravenöse Injektionen können ebenso wie Infusionen nach sorgfältiger Dekontamination der Haut und der Handschuhe des Behandelnden verabreicht werden. Ebenso kann das Blutstillen von Verletzungen erfolgen, wobei die aufzuwendende Zeit und nicht das Risiko weiterer Kontaminationen der limitierende Faktor ist.

Sichtbar kontaminierte Körperstellen mechanisch (Spatel, Tupfer oder durch absaugen) reinigen.

8.4.1. Gehfähige Patienten

Gehfähige Patienten waschen sich unter Anleitung und Überwachung durch ausgebildete Dekontaminationsspezialisten in der Regel selbst (Schema: mit Wasser (30°C) 1 Minute duschen, 3 Minuten einseifen, 2 Minuten abduschen).

Die Haare sind besonders sorgfältig zu waschen. Bietet das Kürzen der Haare klare Vorteile, muss diese Massnahme mit dem Betroffenen vereinbart werden.

8.4.2. Liegende Patienten

Bei liegenden Patienten sind mindestens zwei Helfer vorzusehen. Es ist dabei stets auf mögliche Kontaminationsverschleppungen zu achten. Dekontamination beginnend vom Kopf bis zum Fuss. Dazu wird der Patient zunächst 2 Minuten mit Wasser (30° C) mittels Handduschen abgeduscht, wobei man vom reinen zum unreinen Bereich hin arbeitet und zwar zunächst der Kopf, dann Hals, untere Gesichtshälfte, Handgelenke und Flächen inklusive Hautflächen um Verletzungen herum. Anschließend der restliche Körper.

Der Patient wird seitlich angehoben, um Kontaminationen auf der Rückseite zu beseitigen. Danach wird der Patient eingehend mit einer Hand ca. 3 Minuten mit Schwämmen und / oder Waschlappen eingeseift. Dabei ist besonders auf die Stellen am Kopf, hinter den Ohren, unter den Armen, im Schambereich, in der Anus-Falte sowie zwischen den Zehen und zwischen den Fingern zu achten. Nase und Mund sind durch schnäuzen bzw. ausspülen mit Wasser zu reinigen. Nach intensivem Einseifen ist der Patient 2 Minuten mit Wasser von allen Seiten abzuspülen. Nach der Dekontamination wird der Patient zu einer Wechselstelle gebracht und dort auf eine saubere Liege gelegt, die auf der "sauberen" Seite der Grenzlinie bereitgestellt werden muss. Anschließend erfolgt die Übergabe in den grünen Bereich.

Die sauberen Liegen werden zum grün Bereich zurückgebracht. Es ist dabei stets auf mögliche Kontaminationsverschleppungen zu achten. Wenn möglich Dosiervorrichtung für Seife (nicht pH-neutral) oder Javelwasser installieren. Für Desinfektion PVP-Jod (Betadine®) oder Javelwasser 0,8 % (CAVE: Augen, offene Wunden!) bereithalten. Optimal ist ein medizinisches Wundreinigungsgesetz (z.B. Mediclean ®) in diesem Bereich. Die Haare sind besonders sorgfältig zu waschen. Bietet das Kürzen der Haare klare Vorteile, sollte diese Massnahme mit dem Betroffenen vereinbart werden.

8.4.3 Entsorgung Abwässer

Die abfliessenden, kontaminierten Abwässer müssen im Kanton Basellandschaft nicht zurückgehalten werden.

8.5. Patient trocken bekleiden

Nach der Dekontamination werden die Patienten mit Notwäsche eingekleidet und begeben sich auf die Notfallstation, bzw. werden dem Personal der Notfallstation übergeben.

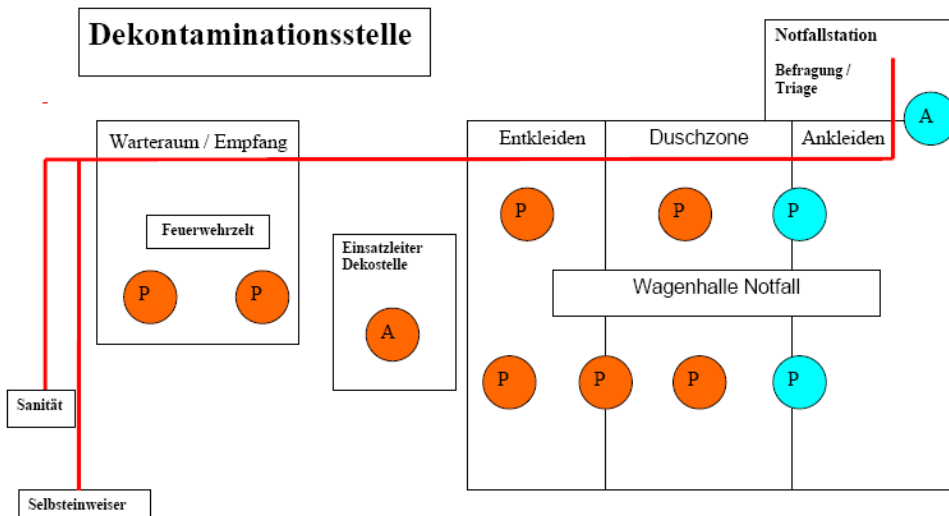
8.6 Patient befragen

Befragung Patienten, Begleitpersonen und Transportpersonal.
Beurteilung des Patienten durch Triagearzt gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Messergebnissen. Kontaktdatenerhebung zum späteren Tracing. Dekontaminierte Personen dürfen erst entlassen werden, wenn Agens bekannt ist (Spätfolgen, Latenzzeit).

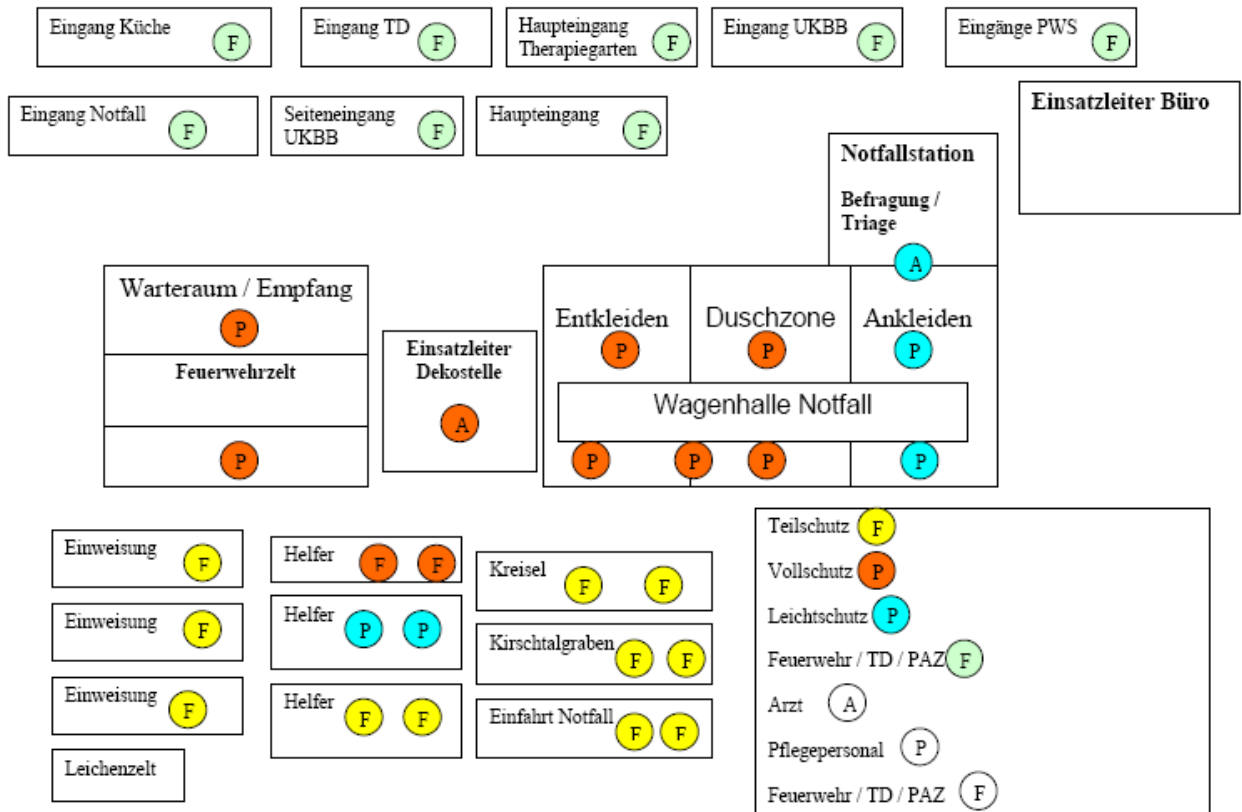
8.7. Patient behandeln

Weitere Triage, um abzuklären, ob der Patient im Spital beobachtet und stationär behandelt werden muss oder nach Hause geschickt werden kann. Behandlung in IPS (Isolationsbett oder Isolationsabteilung) nur wenn nötig. Wenn Atmungssystem betroffen ist (z.B. Lungengift), braucht es Beatmungsplätze.

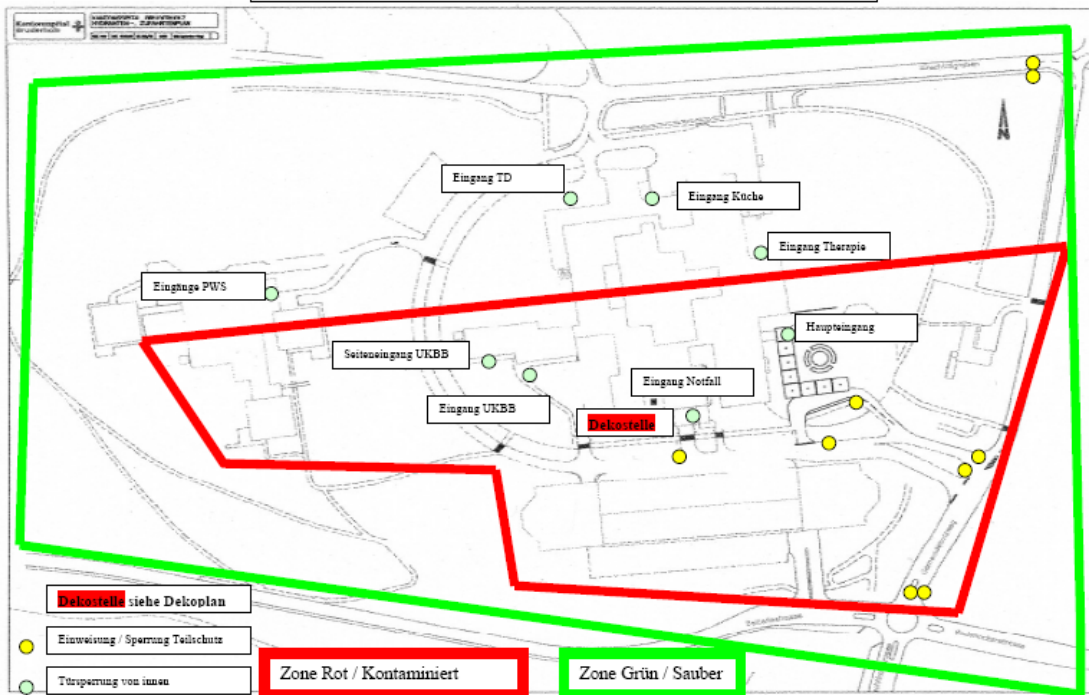
9. Pläne



Personalaufwand für den Deko-Prozess



Sperrung Eingänge und Umfeld



10. Materialliste

Material	Anzahl Stk. / Liter	Kosten Einzel	muss Kosten	kann Kosten	Marke	Lieferant	Einsatz Art	Bed auf	Einsatzort	Bemerkungen
Material Total 2 Schichten a 2 Std. / 60 Verletzte										
Abfallständer 35 Liter	2	SFr. 57.00	SFr. 114.00			Kaiser und Kraft	Deko	Ja	Entkleiden	
Abfallständer 110 Liter	2	SFr. 131.00	SFr. 262.00			Kaiser und Kraft	Deko	Ja	Entkleiden	
Abfallcontainer abschliessbar	4	SFr. 857.00	SFr. 3'428.00			Ochsner	Deko	Ja	Entkleiden / Umfeld	Vorhanden
Absperrband	5	SFr. 32.00	SFr. 160.00			SE	Umfeld	Ja	Umfeld	
Akus für FSA 06 Ambubeutel	20	SFr. 120.00				Kanton Armee	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen	Vorhanden
Antidota C						Kanton Armee		Ja	?	Leihweise
Antidota Radioisotope						Kanton Armee		Ja	?	Leihweise
Abfalleimer Blau	20	SFr. 12.00	SFr. 240.00			Servi Medical	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden	Vorhanden
Augenspülflaschen	60	SFr. 18.00	SFr. 1'080.00			Unico	Deko	Ja	Duschen	
Abfallsäcke 33 Liter	100	SFr. 0.30	SFr. 30.00			Flexopack	Deko	Ja	Entkleiden	Vorhanden
Bänke / Garnitur	4	SFr. 139.00	SFr. 556.00			OBI	Deko	Ja	Warteraum / Ankleiden	
Blitzleuchten	6	SFr. 59.00		SFr. 354.00		SE	Umfeld	?	Umfeld	
Blitzleuchten Batt.	6	SFr. 13.00		SFr. 78.00		SE	Umfeld	?	Umfeld	

Brechbeutel	60	SFr. 2.20		SFr. 132.00		Vitmo	Deko	?	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden / Umfeld
Dekontaminationsmittel A						Kanton Armee	Deko	?	Duschen
Dekontaminationsmittel B						Kanton Armee	Deko	?	Duschen
Dekontaminationsmittel C						Kanton Armee	Deko	?	Duschen
Dekontaminationsstelle	1	SFr. 50'000.00	SFr. 50'000.00			Kanton Armee	Deko	?	Vorhanden
Desinfektionsmittel									
div. Material			SFr. 2'000.00						
Einwegtrockentücher	120	SFr. 1.75	SFr. 210.00			Vitmo	Deko	Ja	Ankleiden
Ersatzwäsche XL	30	SFr. 22.33	SFr. 669.90			Vitmo	Deko	Ja	Ankleiden
Ersatzwäsche L	30	SFr. 21.60	SFr. 648.00			Vitmo	Deko	Ja	Ankleiden
Ersatzwäsche S	30	SFr. 21.10	SFr. 633.00			Vitmo	Deko	Ja	Ankleiden
Eieruhren Mechanisch	4	SFr. 20.00	SFr. 80.00			Migros	Deko	Ja	Duschen
FFP3 Maske	100	SFr. 9.15	SFr. 915.00			Furter	Deko	Ja	Ankleiden
Filter für FSA 06	40	SFr. 55.00				Kanton Armee	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen
Filter für FSA 06 zum üben	40	SFr. 55.00				Kanton Armee	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen
Filter für Schutzmasken	25	SFr. 30.00				Dräger	Umfeld	Ja	Umfeld
									Siehe pos. 77

Filter für Schutzmasken zum üben	11	SFr. 30.00			A2B2E2K HgP3 Nr. 122417	Dräger	Umfeld	Ja	Umfeld	Siehe pos. 78
Flüssigseife alkalisch / Handy	30	SFr. 1.60	SFr. 48.00		Handy	Migros	Deko	Ja	Duschen	
Funkgeräte inkl. Ladest.	15	SFr. 1'700.00		SFr. 25'500.00	Motorola	Motcom	Umfeld	?	Umfeld	
Funkgeräte inkl. Ladest.	15	SFr. 400.00	SFr. 6'000.00			Permaco	Umfeld	?	Umfeld	
Gelbe Abfallsäcke 110 Liter	100	SFr. 0.12	SFr. 12.00			Flexopack	Umfeld	Ja	Entkleiden	Vorhanden
Gr. Feuerwehrlzeit	1					KSB	Deko	ja	Warteraum	Vorhanden
Handschuhe / Teilschutz Gr.6	25	SFr. 3.30			Showa Glove	KSB	Umfeld	Ja	Duschen	
Handschuhe / Teilschutz Gr.7	25	SFr. 3.30			Showa Glove	KSB	Umfeld	Ja	Duschen	
Handschuhe / Teilschutz Gr.8	25	SFr. 3.30			Showa Glove	KSB	Umfeld	Ja	Duschen	
Kabelbinder	200					KSB	Deko	Ja	Entkleiden	Vorhanden
kl. Feuerwehrlzeit	1					KSB	Umfeld	Ja	Umfeld	Vorhanden
Kompresen							Deko	Ja	?	Vorhanden
Kosio Jacken	14					KSB	Umfeld	Ja	Umfeld	Vorhanden
Ladegeräte für FSA 06	0	SFr. 80.00				Kanton Armee	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen	
Leichenzelt	1					Kanton Armee	Deko	Ja	Umfeld	Vorhanden
Leichensäcke	10					Kanton Armee				
Leichtschutz XL	10	SFr. 9.54	SFr. 95.00		Tyvek - Combi mit Kapuze	Furter	Deko	Ja	Ankleiden	
Leichtschutz L	10	SFr. 9.54	SFr. 95.00		Tyvek-Combi mit Kapuze	Furter	Deko	Ja	Ankleiden	
Leichtschutz M	10	SFr. 9.54	SFr. 95.00		Tyvek-Combi mit Kapuze	Furter	Deko	Ja	Ankleiden	
Mediclean ®							Deko	?	?	Vorhanden
Medikamente							Deko	?	?	Vorhanden
Megaphon	1	SFr. 305.00	SFr. 305.00			SE	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden	Vorhanden

Sani Barren	15	SFr. 628.00	SFr. 9'420.00			SE	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden
Schere	8	SFr. 2.40	SFr. 19.20			Büro Mat. Verw.	Deko	Ja	Entkleiden / Duschen
Schergitter	6	SFr. 1'140.00	SFr. 6'840.00			SE	Umfeld	Ja	Umfeld
Schreibmaterial Wasserfest	10	SFr. 1.45	SFr. 14.50			Papyrus	Deko	Ja	Warteraum
Schutzbrille	6	SFr. 18.80	SFr. 112.80		Schutzbrille 3M 2790A	Unico	Deko	Ja	Ankleiden
Schutzmaske	25					KSB	Deko	Ja	Umfeld
Schwämme	60	SFr. 5.00	SFr. 300.00			Dolt	Deko	Ja	Duschen
Spatel							Deko	?	?
Stab - Taschenlampen	13	SFr. 81.00	SFr. 1'053.00			Swisspoint	Umfeld	Ja	Umfeld
Überstiefel	48	SFr. 9.00	SFr. 432.00		Tychem F	Dräger	Deko	Ja	Umfeld / Ankleiden
Stühle Klappbar und Tisch	2	SFr. 39.00	SFr. 78.00			Coop	Deko	Ja	Warteraum
Tauchebrille	10						Deko	Ja	Duschen
Teilschutz	25		SFr. 3'500.00			KSB	Deko	Ja	Umfeld
Teilschutz zum Üben	11						Umfeld	Ja	Umfeld
Triopan	6	SFr. 207.00	SFr. 1'242.00			SE	Umfeld	Ja	Umfeld
Tupfer							Deko	?	?
Transportwagen Klein	4	SFr. 435.00	SFr. 1'740.00			Keiser und Kraft	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden / Umfeld

Untersuchungshandschuhe L	200	SFr. 0.50	SFr. 100.00				Salzmann	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden / Umfeld	Vorhanden
Untersuchungshandschuhe M	200	SFr. 0.50	SFr. 100.00				Salzmann	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden / Umfeld	Vorhanden
Untersuchungshandschuhe S	50	SFr. 0.50	SFr. 100.00				Salzmann	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden / Umfeld	Vorhanden
Urinbeutel	50	SFr. 3.80	SFr. 190.00				Vitmo	Deko	?	Warteraum / Entkleiden / Duschen / Ankleiden / Umfeld	
Vollschutz FSA 06 nur Anzug zum üben	10	SFr. 150.00					Kanton Armee	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen	
Vauban Gitter 2.5 m	10	SFr. 240.00	SFr. 2'400.00				Stöckli	Umfeld	Ja	Umfeld	
Vollschutz FSA 06 komplett	10	SFr. 2'500.00					Kanton Armee	Deko	Ja	Warteraum / Entkleiden / Duschen	
Verbände								Deko	?	Warteraum / Entkleiden / Duschen	

